

## Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. *Finn Arnesen* is head of The Scandinavian Institute of Maritime Law, University of Oslo. He has been a member of the Law Faculty's Center for European Law since it was established in 1989. His main field of research is on legal issues in the interface between Norwegian and International Law. *Finn Arnesen* is one of the editors of »The EEA Agreement – A Commentary« (Nomos 2018), and has published extensively, albeit mainly in the Norwegian language. *Finn Arnesen* has practiced law with one of the major Norwegian law firms, been adjudicated judge at the Norwegian Supreme Court, and has since 2018 been heading the board of directors of the Financial Supervisory Authority of Norway. November 8<sup>th</sup> 2019 he was appointed head of the committee established to review what has been known as the Norwegian social security scandal. The committee delivered its report, named »the Blind Zone«, on August 4<sup>th</sup> 2020.

Dr. *Georges Baur* ist derzeit Forschungsbeauftragter im Fachbereich Recht am Liechtenstein-Institut (Gamprin-Bendern, Liechtenstein). Für die Periode 2012–2018 war er der von Liechtenstein nominierte Beigeordnete Generalsekretär (Assistant Secretary-General) der EFTA (Brüssel). Diese Funktion übernahm er als Stellvertretender Missionsschef der Mission des Fürstentums Liechtenstein bei der EU und dem Königreich Belgien, ebenfalls in Brüssel. Zuvor war er unter anderem auch als Berater der liechtensteinischen Regierung und Koordinator für Finanzplatzangelegenheiten tätig. Seine akademische Aus- und Weiterbildung erhielt er an den Universitäten von Zürich und St. Gallen. Daran schlossen sich Studien- und Forschungsaufenthalte in Oxford und Cambridge an. Sein Forschungsinteresse gilt dem EU-Assoziationsrecht mit Schwerpunkt EWR, EU-Schweiz und EU-Vereinigtes Königreich sowie dem (Wirtschafts-)Völkerrecht, insbesondere Freihandelsabkommen und Internationale Organisationen. Er hat zu diesen Themen extensiv publiziert und ist als Gastdozent vor allem in Leiden und in Basel tätig.

Dr. **Bernhard Burtscher** ist seit 2020 Habilitand am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht der WU Wien. Er war von 2013–2019 bereits Universitätsassistent ebenda und von 2019–2020 Postdoktorand an der Universität Liechtenstein, wo er einen Lehrauftrag für Bankvertragsrecht hat. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im allgemeinen Zivilrecht sowie im Bank- und Versicherungsrecht.

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Seraina Grünewald** ist Ordinaria an der Radboud University Nijmegen in den Niederlanden und hat dort den Lehrstuhl für Europäisches und vergleichendes Finanzmarktrecht inne. Sie ist Vorstandsmitglied des European Banking Institute, Mitglied des Sustainable Finance Lab in den Niederlanden und Academic Fellow des EUSFiL Jean Monnet Centre of Excellence an der Universität Genua. Davor war sie an der Universität Zürich als Assistenzprofessorin tätig. Während ihrer Promotionszeit war sie als Visiting Scholar an den Columbia, Yale and Harvard Law Schools und absolvierte Praktika beim Internationalen Währungsfonds sowie bei der Europäischen Zentralbank. 2008 erwarb sie das Schweizer Anwaltspatent. *Seraina Grünewald* widmet sich in ihrer Forschung den Entwicklungen rund um Sustainable Finance, dem Finanz- und Geldrecht, dem Kapitalmarktrecht sowie weiteren wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen.

Dr. **Bernd Hammermann** ist seit April 2018 Richter am EFTA-Gerichtshof in Luxembourg. Zuvor war er Direktor des Amts für Justiz (Liechtenstein). Nach dem Studium an der Universität Fribourg (Schweiz) befasste er sich in seiner Promotion mit den Auswirkungen des EWR-Acquis auf das liechtensteinische Gesellschaftsrecht. Anschließend war er in der Konzernrechtsabteilung eines liechtensteinischen Unternehmens tätig. *Bernd Hammermann* war nach dem Beitritt Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) 1995–2005 Mitglied des Kollegiums der EFTA-Überwachungsbehörde in Brüssel.

Prof. Dr. **Sebastian Heselhaus** ist Ordinarius für Völkerrecht, Europarecht, Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern (Schweiz). Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt zum einen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht und zum anderen in den Menschenrechten. Er habilitierte sich an der Justus-Liebig-Universität, Gießen (Deutschland). In Luzern ist er Co-Direktor des Center for Law and Sustainability sowie Direktor der Lucerne

Academy for Human Rights Implementation. Er hat mehrere Gutachten zu Nachhaltigkeitsthemen für das Schweizer Bundesamt für Umwelt verfasst. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Forschung liegt im Energierecht. Dort war er Gründungsmitglied des Swiss Competence Centers for Energy Research CREST. Auch heute ist er im Rahmen der Forschung zur Schweizer Energie-Strategie tätig.

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Franz Leidenmühler** ist Vorstand des Instituts für Europarecht der Johannes Kepler Universität Linz. Er ist Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen zum Völkerrecht, dem Recht der Internationalen Organisationen und dem Europarecht (insbesondere zu den Grundfreiheiten des Binnenmarktes sowie zu den Schnittstellenproblemen zwischen der Unionsrechtsordnung und dem innerstaatlichen Recht). Er ist Mitglied des Präsidialrates der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht sowie des Beirats für Europarecht im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.

Dr.<sup>in</sup> **Aisté Mickonyté**, LL.M. arbeitet als Senior Scientist am Zentrum für osteuropäisches Recht sowie am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen (Fachbereich »Global Governance«) der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz. Sie fungiert ebenfalls als Managing Editor der vierteljährlichen Fachzeitschrift *Review of Central and East European Law* sowie der Buchserie *Law in Eastern Europe* (Verlag Brill Nijhoff, Boston/Leiden). Sie absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Mykolas Romeris Universität in Vilnius (Litauen) und erwarb im Jahr 2012 einen LL.M. in European Business Law an der Universität Lund (Schweden). Ihre Promotionsschrift, die *Aisté Mickonyté* an der Universität Graz verfasste, wurde im Jahr 2019 in der Buchreihe *Nijhoff Studies in European Union Law* unter dem Titel »Presumption of Innocence in EU Anti-Cartel Enforcement« veröffentlicht. Ihre Forschungsgebiete umfassen das europäische Verfassungsrecht mit einem Schwerpunkt auf europäischen Grundrechten und Rechtsstaatlichkeit, das europäische Wirtschaftsrecht sowie Europäisierung im Rahmen der Östlichen Partnerschaft der EU.

Dr. **Andreas Th. Müller**, LL.M. (Yale) ist Universitätsprofessor am Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im europäischen Verfassungsrecht und im Recht der differenzierten Integration, namentlich im

EWK-Recht. Sein besonderes Interesse gilt den Wechselwirkungen von innerstaatlichem Recht, Europa- und Völkerrecht.

Dr. *Sven Norberg* was during the period 1995–2005 Director in the Directorate-General Competition of the European Commission in Brussels. Before that he held among other positions: Judge of the EFTA Court in Geneva 1994 to 30 June 1995; Director Legal Affairs of the EFTA Secretariat in Geneva 1982–1993; in the Swedish Cabinet Office Permanent Secretary and Chief Legal Officer in the Ministry of Commerce, Stockholm 1979–1981; Director in that Ministry 1976 (Legal Advisor since 1974); in the Swedish judiciary Judge of Appeal at the Svea Hovrätt, Stockholm 1985–2007; Associate Judge of Appeal 1974. He has been a Visiting Professor at the University of Lund, a member of the Board of that University, as well as a member of the Advisory Boards of several British European Law Institutes i.a. at King's College, London, and the Universities of Birmingham and Hull. He has also been a member of the Board of *Europarättslig tidskrift*, of the Board of Editors of *The European Law Reporter*, and of *Zeitschrift für Wettbewerbsrecht*. He has published numerous books and articles on legal issues concerning European integration. In 1996, Stockholm University awarded him an honorary doctor's degree of law. A *Liber Amicorum* in his honour was published with the title »Sven Norberg, A European for All Seasons«, ed. by *M. Johansson, N. Wahl* and *U. Bernitz*, Bruylant, Brussels 2006. Since March 2006 *Sven Norberg* is a Senior Advisor with KREAB Strategic communication consultants in Brussels.

Prof. Dr. *Andreas Orator*, LL.M. (NYU), diplômé (Sciences-Po) forscht insbesondere zu Unionsagenturen und dem europäischen Verwaltungsverbund sowie zu Rechtsfragen der Wirtschafts- und Währungsunion. Er vertritt 2022–2023 den Lehrstuhl für Völkerrecht und Öffentliches Recht an der Humboldt-Universität zu Berlin und leitet an der Universität Luxemburg ein Forschungsprojekt zum Europäischen Aufbauplan. Er studierte Rechtswissenschaften und Politologie an der Universität Wien, der New York University und Sciences-Po Paris, anschließend war er als Doktorand und Postdoktorand am Institut für Europarecht und internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> *Lena Rudkowski* ist Inhaberin der Professur für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Gießen und Geschäftsführende Direktorin des Gießener Graduiert-

tenzentrums für Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft und der Promotion in Berlin und dem Referendariat in Berlin und London war sie Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Versicherungsrecht an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Arbeitsrecht im Bereich Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance, einschließlich menschenwürdiger Arbeit, im Streikrecht sowie im Arbeitszeit- und Urlaubsrecht. Im Versicherungsrecht forscht sie zu Transparenzpflichten (Habilitation 2016) und Themen der Digitalisierung, etwa Cyberversicherung, Insurtechs und Datenschutz. Aufenthalte als Gastdozentin führten sie nach Paris und Mailand.

Mag. **Dominik Schindl** ist Universitätsassistent am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht der WU Wien.

Univ.-Prof. Dr. **Werner Schroeder**, LL.M. ist Professor für Europarecht und Völkerrecht an der Universität Innsbruck. Vor seiner Berufung an die Universität Innsbruck im Jahre 2001 war er als wissenschaftlicher Assistent und als Privatdozent an der Juristischen Fakultät der Universität Passau tätig. Ihm wurde 1989 von der Universität Passau der Titel eines Dr. iur. und 1992 von der University of California, Berkeley, School of Law der Titel eines Master of Laws (LL.M.) verliehen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im europäischen Verfassungsrecht, Binnenmarktrecht und europäischen Wettbewerbsrecht. Mehrere Veröffentlichungen von *Werner Schroeder* befassen sich mit den Werten der Europäischen Union. Darüber hinaus publiziert er umfangreich zu den Herausforderungen der Rechtsharmonisierung und der rechtlichen Regulierung durch das Unionsrecht.

Dr.<sup>in</sup> **Judith Sild** widmet sich in ihrer Forschung maßgeblich dem EU-/EWR-Recht und dem Völkerrecht, dem Öffentlichen Wirtschaftsrecht (insbesondere dem Finanzmarktrecht) sowie grund- und menschenrechtlichen Fragestellungen. Sie war an der Universität Linz (Institut für Staatsrecht und Politische Wissenschaften) sowie an der Universität Innsbruck (Institut für Europarecht und Völkerrecht) und zuletzt als Assistenzprofessorin am Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht des Instituts für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein tätig. Ihre Zeit als Rechtsanwaltsanwältin sowie als Gerichtspraktikantin absolvierte sie in Bregenz und Innsbruck. Nach ihrer Promotion im Bereich Europa-

Völker- und Verfassungsrecht arbeitete sie als juristische Spezialistin im Bereich Banken der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein. Mittlerweile ist sie bei der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung der liechtensteinischen Landesverwaltung beschäftigt.

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Christa Tobler** ist Professorin für Europarecht an den Universitäten Basel (Schweiz) und Leiden (Niederlande). Sie hat zwei Forschungsschwerpunkte, nämlich 1) Rechtsgleichheit und Diskriminierung, sowohl im Wirtschafts- als auch im Sozialrecht, und 2) das komplexe Rechtsverhältnis zwischen der Schweiz und der Europäischen Union vor dem Hintergrund anderer Außenbeziehungsregime der Europäischen Union mit Nichtmitgliedstaaten, insbesondere von Assoziierungsregimen. *Christa Tobler* ist Mitglied des Redaktionskomitees der *Swiss Review of International and European Law* (<[www.sriel.ch](http://www.sriel.ch)>) und des *Executive Committee of Senior Experts des European Equality Law Network* (<<http://www.equalitylaw.eu/>>). Sie ist Moot-Court-Richterin (regionale Ebene) für die *European Law Moot Court Competition* (<[www.europeanlawmootcourt.eu/](http://www.europeanlawmootcourt.eu/)>) und Mitbegründerin des *The EU Law in Charts Project* (<[www.eur-charts.eu](http://www.eur-charts.eu)>). Ziel des Projekts ist der Einsatz von Visualisierung in der juristischen Lehre.

Prof. i. R. Dr. **Christoph Vedder** hatte bis 2015 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht sowie Sportrecht, Jean Monnet-Professur ad personam an der Universität Augsburg, davor bis 1996 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht an der Universität Bielefeld inne. Daneben lehrte und lehrt er als Gastprofessor an verschiedenen Universitäten in Deutschland, Österreich, Niederlande, Norwegen, Slowakei, Rußland, USA und Vietnam. *Christoph Vedder* ist Mit-Herausgeber und Mit-Autor von Kommentaren zu den EU-Verträgen und zum EWR-Abkommen sowie eines Fall-Buches zum Europarecht. Seit seiner Dissertation hat er sich immer wieder mit den Außenbeziehungen der EU und deren Stellung im Völkerrecht befasst. Von 1994–2017 war *Christoph Vedder* Mitglied, dann Vorsitzender des Steering Committee für ein vom Norwegischen Forschungsrat und dem deutschen Stifterverband getragenes Stipendienprogramms im Europäischen Recht.

az. Prof. Dr. **Paul Weismann** Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien (Mag.iur.) und Salzburg (Dr.iur.) sowie an der Lon-

---

don School of Economics and Political Science (LL.M.); Gerichtspraxis im Sprengel des OLG Wien; stage bei der Europäischen Kommission; Assistent am Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Universität Salzburg; Habilitation 2020; derzeit ebendort assoziierter Professor am Fachbereich Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts bzw am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS); Forschungsinteressen: institutionelles Europarecht, Rechtsdurchsetzung zwischen EU und Mitgliedstaaten, WWU und Bankenunion, internationales Wirtschaftsrecht sowie ausgewählte Bereiche des österreichischen öffentlichen Rechts.

■